



Hinweise für die Bedienungsanleitung!

1. Allgemeines:

Bitte drucken Sie sich die Bedienungsanleitung aus, es erleichtert Ihnen das Vorgehen bei der Bestückung der USB-Notfallkarte.

Die Teilnahme ist freiwillig!

Die Notfallkarte, die Notfallakte und der Notfalldatenträger(USB-Stick)sind Ihr Eigentum. Demzufolge sind Sie für die dort erfassten Daten zuständig und verantwortlich. Durch die Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass im Notfall, insbesondere bei Bewusstlosigkeit, die Notfallkarte bei Ihnen gesucht wird. Diesbezüglich ist zu empfehlen, diese im Portemonnaie aufzubewahren.

Die Arbeitsgemeinschaft „AG Digitale Notfallkarte“ empfiehlt allen Erwerbern der Digitalen USB-Notfallkarte folgende Vorgehensweise:

Zunächst sollten Sie alle Notfallunterlagen, die Sie auf der Digitalen USB-Notfallkarte speichern wollen, zusammenstellen, auf Aktualität prüfen und in einem Notfall-Aktenordner(wir empfehlen eine markante Farbe, wie z. B. „rot“) abheften. Diesen Ordner können Sie in Ihrem Haushalt aufbewahren.

Bevor Sie die Digitale USB-Notfallkarte mit Unterlagen befüllen, müssen diese in digitalisierter Form aufbereitet sein. Die hierzu notwendigen Unterlagen, können Sie mit einer Kamera, bzw. einem Smartphone fotografieren, oder mit einem Scanner einlesen und mit eindeutigen Dateinamen zu versehen, z. B. „Medikamentenplan_Vorname_Nachname“

Ergänzend zum Ordner können Sie in vielen Apotheken eine Notfalldose erwerben, die mit dem oben aufgeführten Notfall-Infoblatt befüllt und in Ihrem Kühlschrank platziert wird. Der Notdienst ist über diesen „speziellen“ Aufbewahrungsort informiert.

Die Digitale USB-Notfallkarte haben wir für Sie bereits mit den Anlagen und Vordrucken, sowie einer Ordnerstruktur bestückt, die Ihnen die Befüllung erleichtern wird.

Stecken Sie nun die USB-Notfallkarte in den USB-Anschluss Ihres Computers, dort ist beschrieben im Ordner: **Bedienungsanleitung_Notfallkarte**, wie Sie vorgehen sollten beim Bestücken der USB-Notfallkarte.

S1v4



2. Inhalt der USB-Notfallkarte

Auf der USB-Notfallkarte haben wir drei Ordner platziert, deren Namen sind: „**Bedienungsanleitung_Notfallkarte**“, dann „**Für_den_Notfallmediziner**“ und „**Zusätzliche_Dokumente_für_das_Krankenhaus**“

Der Ordner: **Bedienungsanleitung_Notfallkarte**, steht Ihnen persönlich als Arbeitsdatei zur Verfügung.

In diesem Ordner haben wir Ihnen folgenden mit rot gekennzeichneten Dateien platziert:

A-Notfallaktenordner Inhaltsverzeichnis V1a

Es ist ein Formular welches Ihnen als Empfehlung zur Organisation eines Notfallaktenordners bereitgestellt wird.

B-Belgeitblatt.

Das Beilagenblatt, welches Sie beim Kauf der USB-Notfallkarte bekommen haben, wurde hier der Vollständigkeit halber in diesem Ordner abgelegt.

C-Datenschutzhinweis_F01

Hier haben wir für Sie die datenschutzrelevanten Hinweise zusammengefasst und abgespeichert.

D- Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung ist die Vorgehensweisen zur Erstellung der USB-Notfallkarte beschrieben.

Die nachstehend aufgeführten Formulare stehen im PDF-Format zur Verfügung. Diese können Sie aufrufen und Ihre Daten direkt am PC eingeben.

- Formulare:

1. 1. Notfall-Infoblatt(Vordruck 1) mit allen notfallrelevanten Daten
2. 2. Medikamentenplan(Vordruck 2)
3. 3. Anamnesebogen(Vordruck 3)
4. 4. Impfungen(Vordruck 4)
5. 5. Beispiel: Auszug aus Patientenverfügung



Nach Fertigstellung der Formulare, prüfen Sie welche Formulare zu unterzeichnen sind, diese müssen Sie ausdrucken, unterschreiben und wieder einscannen.

Danach übertragen Sie die unterschriebenen Unterlagen in den Ordner: **Für_den_Notfallmediziner**.

Jetzt haben Sie alle relevanten Unterlagen für den Notfalldienst aufbereitet und der Notarzt hat nur einen Ordner den er sich anschauen muss, um bestimmte Maßnahmen zur Behandlungen im Notfall zu erkennen.

Zusätzlich empfehlen wir Ihnen nachfolgende Unterlagen, in den Ordner: **Für_den_Notfallmediziner**, abzuspeichern, soweit diese vorliegen.

- Arztbriefe, Befunde und Krankenhausberichte
- Pässe (z. B. Impfpass, Allergiepass, Marcumar Pass)
- Ausweise (z. B. Diabetikerausweis, Ausweise für Herzschrittmacher und Prothesen)
- Zuständige Berufsgenossenschaft (bei Arbeitsunfall)
- Für Patienten, die gepflegt werden: Kontaktdaten des ambulanten Pflegedienstes oder der Pflegeeinrichtung
- Versicherungsnachweis der Krankenhaustagegeldversicherung

Weitere nützliche Hinweise:

Wir empfehlen, die auf den USB-Notfallkarte gespeicherten Dokumente zusätzlich auf einen USB-Stick zu sichern und in der Notfalldose im Kühlschrank zu deponieren.

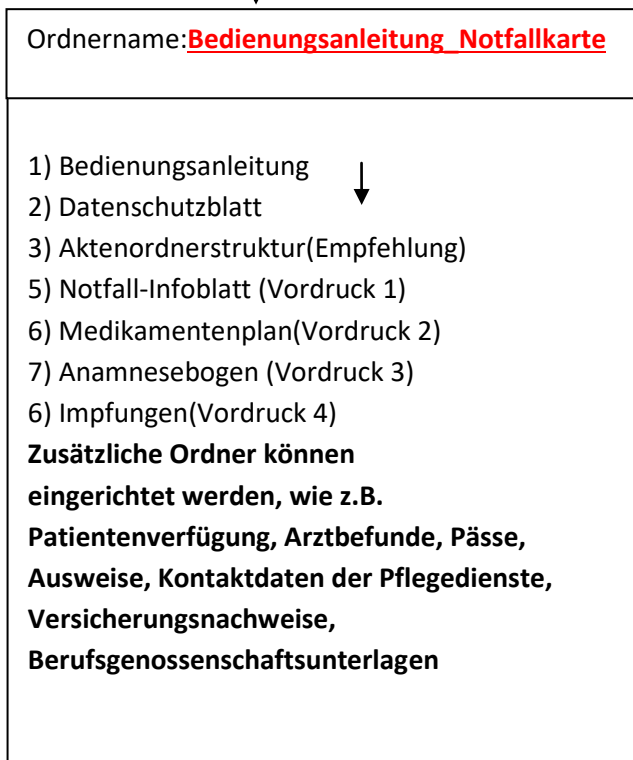
3. Ordnerstruktur

Nachfolgend sehen Sie auf Seite 4 ein Schaubild mit Ordnerstruktur, die wir für die USB-Notfallkarte vorschlagen.

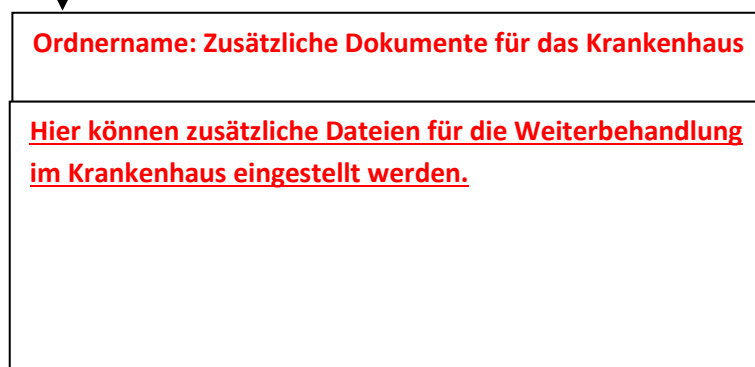
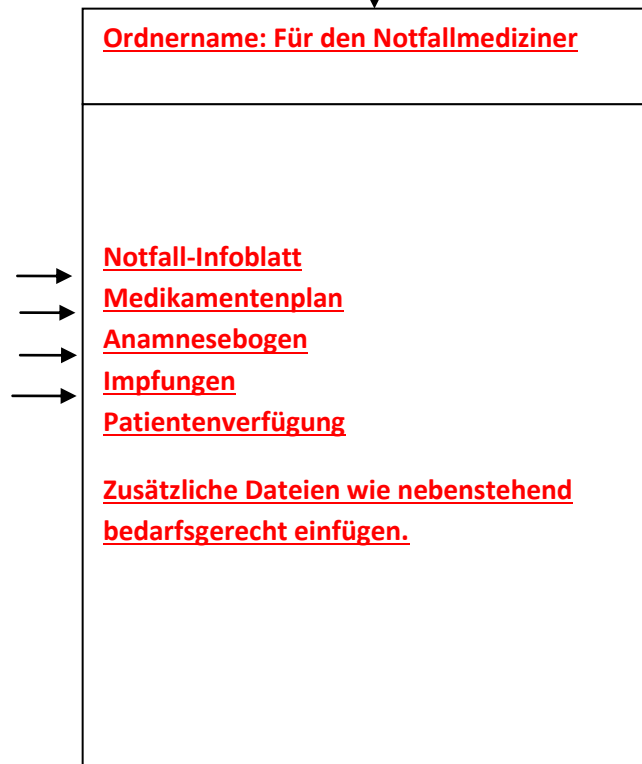


3a. Ordnerstruktur: USB-Notfall-Karte

Dies ist der Arbeitsordner für Patienten



Dieser Ordner enthält die Infos für den Notfallmediziner



Ende Vers 02. (10.04.2019)